

Erst die Häuser bauen? Oder die Ortsumgehung?

Richtericher Dell: Umstrittene Verwaltungsvorlage bringt eine Streitfrage erneut auf den Tisch, die eigentlich schon längst von der Politik geklärt schien

VON OLIVER SCHMETZ

Aachen. Es ist eine Frage, die für die Akzeptanz des geplanten riesigen Neubaugebiets Richtericher Dell in Richterich von immenser Bedeutung ist. Schließlich hegen etliche Bewohner des „alten“ Ortsteils mit Blick auf den großen Zuzug in den kommenden Jahren einige Ängste und Sorgen, zumal inverkehrlicher Hinsicht. Und es ist eine Frage, die von der Politik eigentlich schon längst geklärt war. Denn dass die Bebauungspläne für die Wohnbebauung und für die Umgehungsstraße, die die Horbacher Straße entlasten soll, gleichzeitig vorangetrieben werden sollen, ist weitgehend politischer Konsens und steht auch im schwarz-roten Koalitionsvertrag.

Um so erstaunlicher die jüngste Volte, die durch eine Vorlage in der Bezirksvertretung und im Planungsausschuss ausgelöst wurde. In beiden Gremien hatte die Verwaltung vorgerechnet, dass man wohl schon die ersten Häuser bauen könnte, bevor die Ortsumgehung fertig ist. Und zwar mindestens schon ein Jahr früher. Auf keinen Fall habe man damit die politischen Beschlüsse in Frage stellen wollen, beteuerte Christiane Melcher, Leiterin des Planungsamts, zwar im Planungsausschuss. Man habe die Situation nur „darstellen“ wollen. Doch da war der Ärger schon groß. Einzig die Grü-

nen plädierten vehement dafür, mit dem Wohnungsbau zu beginnen, bevor die Ortsumgehung fertig sei. Es gehe lediglich um ein bis eineinhalb Jahre Verzug und bloß um maximal 100 Wohneinheiten, also um 300 bis 400 Neubürger, rechnete Ratsherr Michael Rau vor. „Und man schafft dieses eine Jahr mit 100 Autos mehr ganz locker.“

Das sieht man in Richterich anders, wie Marlis Köhne (CDU) betonte: „Wir stehen hinter dem Wohngebiet, aber mehr Verkehr auf der Horbacher Straße ist nicht zu verantworten.“ Die Bezirksvertretung hat daher gefordert, den Satzungsbeschluss für die Wohnbebauung erst zu fassen, wenn die Umgehung fertig ist – was die Verwaltung auf den Plan rief. „Damit gehen wir hinter die bisherigen Beschlüsse zurück“, kritisierte Melcher. Soll heißen: Von „gleichzeitig“ könne keine Rede mehr sein.

Die Formel, die den bisherigen Beschlüssen zugrunde liegt, ist einfach. „Im Richtericher Dell dürfen erst dann die ersten Leute wohnen, wenn die Ortsumgehung fertig ist“, lautet sie. Da im Ausschuss aber keiner auf die Schnelle eine Idee hatte, wie das in einen Beschluss gegossen werden kann, vertagte man sich. Die Verwaltung soll sich darüber nun Gedanken machen – womit die Diskussion um eine Streitfrage weitergehen wird, die eigentlich längst entschieden schien.